



**S V B T**  
Schweizerischer Verband für  
Bildung in Tierpflege

**A S F S A**  
Association Suisse pour la  
Formation en Soins Animaliers

# Programm überbetrieblicher Kurs II Tierpflegerin/Tierpfleger EFZ

## Schuljahr 2020/2021



## Einleitung überbetriebliche Kurse für Tierpfleger/innen EFZ

Die überbetrieblichen Kurse für Tierpflegerinnen und Tierpfleger sind neben der Ausbildung in den Ausbildungsbetrieben und an den Berufsfachschulen der dritte Lernort in der beruflichen Grundbildung.

Die Kurse geben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen breiten Einblick in die verschiedenen Fachrichtungen und führen die Lernenden in die grundlegenden Fertigkeiten des Berufes ein.

Die Teilnahme ist für Lernende gemäss der Bildungsverordnung Tierpfleger/in EFZ obligatorisch. Für die Zulassung zum Qualifikationsverfahren müssen alle Kurstage besucht und sämtliche Leistungsziele erreicht werden.

Es obliegt der Verantwortung der Berufsbildner/innen, die Kursteilnehmenden sowie die gesetzlichen Vertreter über den Kurs zu informieren (ÜK-Reglement Art. 8).

Gemäss ÜK-Reglement Art. 13 werden die Kurskosten den Ausbildungsbetrieben in Rechnung gestellt.

Wird ein Kurstag nicht besucht, muss er kostenpflichtig nachgeholt werden. Zudem erfolgt eine Meldung an das Berufsbildungsamt. Wenn ein Arztzeugnis die Abwesenheit begründet, kann der Kurstag kostenlos nachgeholt werden. In diesem Falle wird auch keine Meldung an das Berufsbildungsamt gemacht.

Bei Verspätung haben sich die Lernenden persönlich beim Tagesverantwortlichen zu melden. Die Kontaktdaten sind im Programm aufgeführt.

Wer unentschuldigt mehr als eine Viertelstunde zu spät in der Kurslokalität eintrifft, ist nicht mehr zum Besuch zugelassen und muss den Kurs im nächsten Jahr kostenpflichtig wiederholen.

Wird ein Kurstag frühzeitig durch die Lernenden abgebrochen, muss dies mit Unterschrift bestätigt werden. Im Anschluss geht eine Meldung an den Ausbildungsbetrieb.

Die Hausordnung der Kurslokalität ist verpflichtend. Ebenso wird im ÜK korrektes Benehmen erwartet. Die Tagesverantwortlichen haben die Befugnis, bei Zuwiderhandlung die Lernenden zu verweisen. Mögliche Disziplinar massnahmen sind:

- Mündlicher Verweis
- Bei Wiederholung: Verweis vom Kurs mit Meldung an den Ausbildungsbetrieb
- Wiederholung des Kurstages auf Kosten des Lernenden

Die Inhalte der überbetrieblichen Kurse basieren auf dem Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ und decken die vorgegebenen Leistungsziele ab. Sie werden in theoretischen Inputs sowie praktischen Übungen erarbeitet.

Folgende Leistungsziele gelten für alle überbetrieblichen Kurse:

3.5.1	Sie bedienen Geräte vorschriftsgemäss.
5.1.2	Sie sprechen Unstimmigkeiten im Berufsumfeld sachlich an.
3.4.5	Sie begründen Sinn und Zweck eines Arbeitsordners.

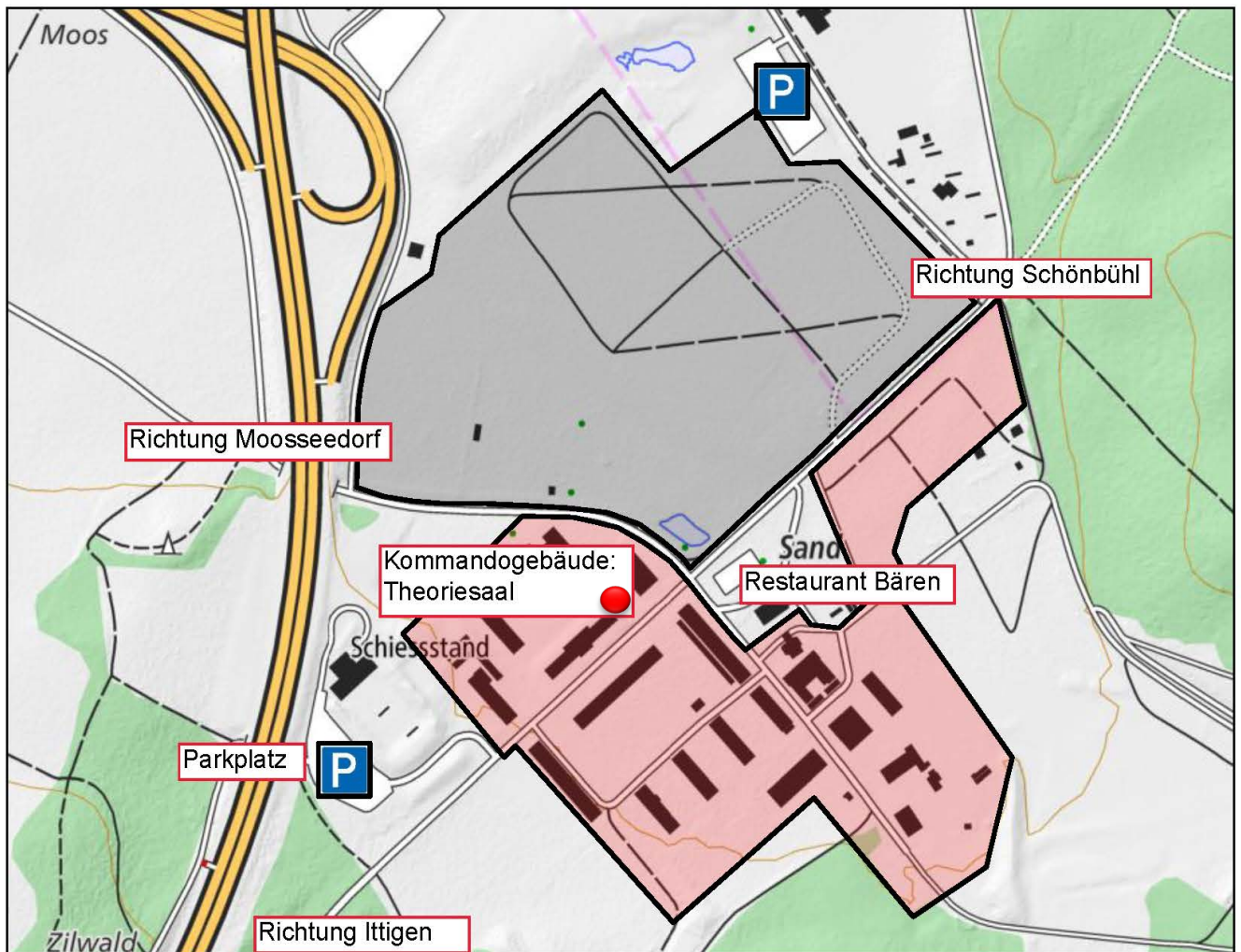
<b>Kursdaten</b>	<i>Gruppeneinteilung siehe Beilage</i>
<b>Gruppe A/B</b>	<b>Montag, 24.08.2020</b>
<b>Gruppe C/D</b>	<b>Mittwoch, 26.08.2020</b>
<b>Treffpunkt</b>	<b>08.30 Uhr Besammlung Kaserne Sand - Schönbühl / Kommandogebäude, Theoriesaal 8</b> Adresse: Grauholzstrasse 20, 3322 Urtenen-Schönbühl Zu Fuss ist die Kaserne vom Bahnhof Schönbühl in etwa 20 Minuten erreichbar
<b>Verantwortlich</b>	Nicole Stettler (058 484 02 72 / 079 337 29 12)
<b>Mitbringen</b>	<b>Angepasste Arbeitskleidung und geschlossene Schuhe</b>

**Tagesablauf**

08.30 – 08.45	Begrüssung und Tagesprogramm (Theoriesaal 8) / Einteilung der Gruppen
08.45 – 10.00	Seuchenbekämpfung (Vet Mag)
10.00 – 10.10	Pause
10.15 – 11.30	Postenarbeiten zu Pferd und Hund (inkl. Wechsel)
11.30 – 13.00	Mittagessen für alle in der Truppenunterkunft
13.00 – 16.45	Postenarbeiten zu Pferd und Hund (inkl. Wechsel)
16.45	Auswertung, Kursende
anschliessend	Freiwilliger Rundgang durch die Zwingeranlagen der Armeehunde

**Leistungsziele des Kurstages** (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

1.1.2	Sie unterscheiden die verschiedenen Körperteile am lebenden Tier, beispielsweise an der Hintergliedmasse Hüfte, Oberschenkel, Knie, Unterschenkel, Ferse, Mittelfuss, Zehen.
1.1.7.	Sie schätzen Alter und Kondition anhand von Körpermerkmalen wie Abrieb der Zähne, Fellqualität und Nährzustand.
1.5.2.	Sie demonstrieren den korrekten Umgang mit einigen ausgewählten Tierarten.
2.1.7	Sie erstellen eine Skizze einer Barriereeinrichtung für Quarantäne und Separierung von Tieren.
6c.1.1	Sie führen an Tierarten oder Individuen, die darauf angewiesen sind, Pflegemassnahmen wie Bad, Haut- oder Fellpflege, Huf-, Klauen- oder Krallenpflege aus.



- Parkmöglichkeiten nur für das KZVDAT und für die Waffenplatzverwaltung.  
 Externe Besucher nur mit der entsprechenden Bewilligung durch die verantwortlichen Instanzen.
- P
 Parkplatz für externe Truppe, Besucher, Teilnehmer von Veranstaltungen, etc.
- Ausbildungsplätze KZVDAT

<b>Kursdaten</b>	Gruppeneinteilung siehe Beilage
<b>Gruppe A/B</b>	<b>Montag, 31.08.2020</b>
<b>Gruppe C/D</b>	<b>Mittwoch, 02.09.2020</b>
<b>Treffpunkt</b>	<b>09.00 Uhr, Haupteingang Zoo Basel</b>
<b>Verantwortlich</b>	Kathrin Rapp (061 295 34 50)
<b>Mitbringen</b>	An die <b>Jahreszeit und Witterung angepasste Kleidung</b> , die Verhaltensbeobachtungen finden draussen statt (Regenschutz etc.). Schreibunterlage und <b>Formular für Verhaltensprotokoll</b> : Seite 277 und Seite 278 aus dem Lehrmittel „Tierpflege Grundlagen 1“.

**Tagesablauf**

09.00 – 09.15	Begrüssung, Verschieben in den Schulungsraum
09.15 – 10.00	<b>Was tun Tiere den ganzen Tag?</b> Theorie und Einführung Gruppenarbeit
10.00 – 10.15	Pause
10.15 – 12.00	<b>Beobachten von Tiergruppen</b> Arbeit in Gruppen
12.00 – 13.00	<b>Mittagessen</b> (selbstständige Verpflegung, Picknick mitnehmen oder Verpflegung im Zoorestaurant)
13.00 – 13.30	Auswerten der Beobachtungen und vorbereiten eines Kurzreferates
13.30 – 15.00	<b>Vorstellungsrunde Verhaltensbeobachtungen</b> Besammlung vor dem Schulungsraum West, jede Gruppe stellt ihre Resultate am Beobachtungsort vor
15.00 – 15.10	Pause
15.10 – 15.25	Fazit Verhaltensbeobachtung
15.25 – 16.20	Verhalten Wildtiere und Haustiere im Vergleich
16.20 – 16.30	Feedbackrunde im Schulungsraum

**Leistungsziele des Kurstages** (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

1.4.6	Sie analysieren und bestimmen Verhaltensunterschiede zwischen Wild- und Haustieren und beschreiben diese.
1.5.1.	Sie analysieren, protokollieren und ordnen Tierverhalten nach qualitativen und quantitativen Kriterien, nach Funktionskreisen und der Häufigkeit von Verhaltenselementen.
5.2.3.	Sie berichten über interessante oder aussergewöhnliche Tierbeobachtungen in Form eines Kurzreferates.

**Kursdaten** *Gruppeneinteilung siehe Beilage*

**Gruppe A/B** **Mittwoch, 09.09.2020**

**Gruppe C/D** **Montag, 21.09.2020**

**Treffpunkt** **09.00 Uhr**  
**Anmeldung bei der Firma UFA AG,**  
Byfangstrasse 7, 3360 Herzogenbuchsee

**Verantwortung** Samuel Geissbühler, 058 434 11 21  
samuel.geissbuehler@ufa.ch

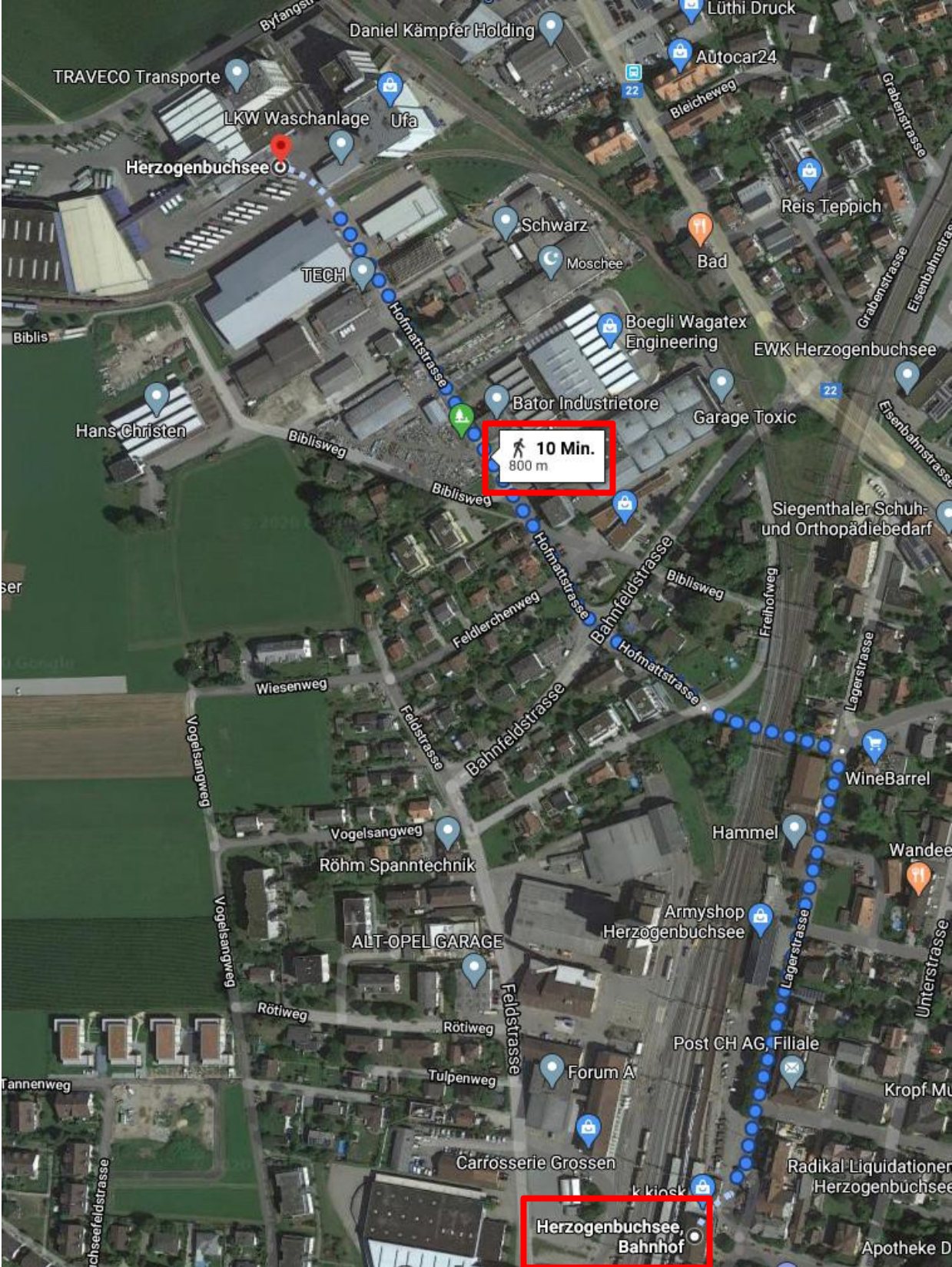
**Tagesablauf**

9.00	Eintreffen
9.15 – 9.45	Begrüssung, Anwesenheitskontrolle, Vorstellung Firma
9.45 – 10.30	Rohwaren
10.30 – 10.45	Pause
10.45 – 11.45	Herstellungsverfahren
11.45 – 12.00	Biblis-Film
12.00 – 13.00	Mittagessen (selbstständige Verpflegung, Picknick mitnehmen oder Tankstellenshop in der Nähe)
13.00 – 14.30	Werksrundgang
14.30 – 15.00	Schädlingsbekämpfung
15.00 – 15.45	Inhaltsstoffe und Deklaration
15.45 – 16.15	Fragerunde, Evaluation

**Leistungsziele des Kurstages** (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

1.7.2	Sie beschreiben die Herstellung verschiedener Futtermittel (Mehl, Würfel, Flocken, Extruder, Expander deren Inhaltsstoffe, Rohproteine, Fette, Energie usw. und Verwendung.
1.7.4	Sie beschreiben verschiedene Futterkategorien: Vogelfutter, Freilandfutter, Kaninchen-, Meerschweinchen usw.
3.2.2	Sie erklären produktgerechte Lagerung von Futter und Material: Säcke, BAG's lose, Temperatur, Auszeichnung.

Wegbeschreibung





<b>Kursdatum</b>	<i>Gruppeneinteilung siehe Beilage</i>
<b>Gruppe A/B</b>	<b>Freitag, 11.09.2020</b>
<b>Gruppe C/D</b>	<b>Freitag, 18.09.2020</b>
<b>Treffpunkt</b>	<b>09.00 Uhr, Haupteingang Zoo Basel</b>
<b>Verantwortlich</b>	Kathrin Rapp (061 295 34 50)
<b>Mitbringen</b>	An die Jahreszeit und Witterung angepasste Kleidung, die Gruppenarbeiten vor den Tieranlagen finden zum Teil draussen statt. <b>=&gt; unbedingt Tierschutzverordnung mitnehmen!</b>

09.00 Uhr **Begrüssung, Aufteilung der Gruppen A/B bzw. C/D**

### **Programm Gruppe A bzw. C**

- 09.10 – 09.30 **Haltungs-Check – Bauchgefühl oder Fakten?**  
Schulungsraum West  
Einführung in die Gruppenarbeiten
- 09.30 – 10.45 **Gruppenarbeiten vor den Tieranlagen**  
Zusammenstellen einer Gesamtbeurteilung
- 10.45 – 12.00 **Präsentation Gesamtbeurteilungen**, Schulungsraum West
- 12.00 – 13.00 Mittagessen
- 13.00 Treffpunkt beim Haupteingang Zoo Basel**
- 13.05 – 15.10 **Das Aquarium und das Terrarium als Lebensraum**  
Aufteilung in Gruppen, Einführung Aquarium und Terrarium durch Tierpfleger
- 15.10 – 15.30 Pause, Transfer zu Schulungsraum Ost
- 15.30 – 16.00 **Das Wichtigste in Kürze / Feedbackrunde**, Schulungsraum Ost

### **Programm Gruppe B bzw. D**

- 09.05 – 11.15 **Das Aquarium und das Terrarium als Lebensraum**,  
Aufteilung in Gruppen, Einführung Aquarium und Terrarium durch Tierpfleger
- 11.15 – 11.30 Pause, Transfer zu Schulungsraum Ost
- 11.30 – 12.00 **Das Wichtigste in Kürze**, Schulungsraum Ost
- 12.00 – 13.10 Mittagessen
- 13.10 Uhr Treffpunkt Schulungsraum West**
- 13.10 – 13.30 **Haltungs-Check – Bauchgefühl oder Fakten?**  
Einführung in die Gruppenarbeiten, Aufteilung in Gruppen
- 13.30 – 14.45 **Gruppenarbeiten vor den Tieranlagen**  
Zusammenstellen einer Gesamtbeurteilung
- 14.45 – 16.00 **Präsentation Gesamtbeurteilungen / Feedbackrunde**  
Schulungsraum West

**Leistungsziele des Kurstages** (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

1.2.1	Sie formulieren die Anforderungen und Haltungsansprüche an ein Aquarium oder Terrarium und zeigen deren Bedeutung auf.
1.2.3	Sie erörtern die Vorkehrungen, die für eine erfolgreiche Aufzucht entscheidend sind, insbesondere Eingewöhnung, die Wurfboxen, Nistkasten, Nistmaterial und Vermeidung von Störungen.
1.6.5	Sie analysieren die Umsetzung von ökologischen und betrieblichen Anforderungen an Beispielen von Tierunterkünften.

**Kursdaten** Gruppeneinteilung siehe Beilage

**Gruppe A/B** Freitag, 15.01.2021

**Gruppe C/D** Freitag, 29.01.2021

**Treffpunkt** 09.00 Uhr Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190  
Gebäude Y14, Stockwerk F, Raum 21 (Y14 F 21)

Ab HB Zürich (direkt vor Bahnhof) → zwei Möglichkeiten

- Tram Nr. 14 (Richtung Seebach) bis Haltestelle "Milchbuck" oder

- Tram Nr. 10 (Richtung Oerlikon/Flughafen) bis "Universität Irchel"

Ab Haupteingang Gebäude Y21 (bei Cafeteria) ausgeschildert

**Verantwortlich** Aline Widmer (079 401 71 20, aline.widmer@uzh.ch),  
Institut für Labortierkunde

**Mittagessen** Auf dem Campus der Universität Zürich-Irchel gibt es in der Mensa  
und in der Cafeteria Verpflegungsmöglichkeiten.

**Kursende** 17.00 Uhr

#### THEORIETEIL ANFANG (20min)

<b>Referat Reproduktionstechniken</b>
Diverse künstliche Befruchtungsmethoden → Anwendung
Anwendung für transgene Tiere (v.a. Mäuse und Ratten)

#### PRAKTISCHE ARBEITEN an den Posten A, B, C1/C2 und D

##### Posten A (1h): Geburt bei Hund spontan und per Kaiserschnitt /Geburt bei Rind

<b>Geburt bei einem Hund: Spontan und per Kaiserschnitt</b>
Betrachten eines Kurzfilms zur Spontangeburt beim Hund. Diskussion.
Betrachten eines Films zum Kaiserschnitt beim Hund. Diskussion. → Indikationen? → Erarbeiten der wichtigsten Ereignisse während des Geburtsablaufs.
<b>Film zum Kaiserschnitt beim Rind</b>
Betrachten des Films. Diskussion / Erarbeiten der wichtigsten Ereignisse während des Geburtsablaufes! → Unterschied Kaiserschnitt Rind/Hund → Welches sind die wichtigsten Unterschiede im Geburtsablauf von Hund und Rind?

##### Posten B (1h): Kaninchen

<b>Tätigkeiten beim Kaninchen</b>
Haltungsbedingungen: Was muss ich beachten?
Korrektes Handling des Tieres: Herausnehmen aus der Haltungs-/Transportbox; am Ende der Arbeiten fachgerechtes Zurückgeben des Tieres
Platzieren des Tieres auf einem Tisch/einer Unterlage

Gesundheitskontrolle des Tieres: worauf habe ich zu achten?
Fütterung: Was ist wichtig?
Bestimmen des Körpergewichts: ..... g
Bestimmen des Geschlechts:
Korrektes Fixieren des Tieres für eine Injektion: wie ?
Orale Eingabe eines Medikaments (am Beispiel von Wasser)
Körperpflege des Kaninchens: wann und wie?

**Posten C1 (30min): Ratte und Vaginalabstrich**

<b>Tätigkeiten</b>
Korrektes Handling des Tieres: Herausnehmen resp. fachgerechtes Zurückgeben aus der Haltungsbox
Platzieren des Tieres auf dem Arm
Korrektes Fixieren des Tieres für Gesundheitskontrolle des Tieres: worauf habe ich zu achten?
Bestimmen des Geschlechts: woran erkenne ich das Weibchen?
Bestimmen des Körpergewichts: .....g
Demonstration eines Vaginalabstrichs
Unter <b>Mikroskop</b> : In welchem Zyklus befindet sich dieses Weibchen?

**Posten C2 (30min): Maus**

<b>Tätigkeiten</b>
Korrektes Handling des Tieres: Herausnehmen resp. fachgerechtes Zurückgeben aus der Haltungsbox
Platzieren des Tieres auf Käfigdeckel / auf dem Arm
Korrektes Fixieren des Tieres für spezielle Massnahmen
Gesundheitskontrolle des Tieres: worauf habe ich zu achten?
Bestimmen des Geschlechts
Bestimmen des Körpergewichts: .... g
Demonstration eines Vaginalpfropfs
Individualentwicklung beim Nager am Beispiel Maus.

**Posten D (1h): 3R-Prinzip**

<b>Tätigkeiten</b>
3R-Prinzip kennen und Nutzen beschreiben
Refine-Beispiele zur Anwendung: Stressreduktion für Mäuse beim Handling («Tunnel-Methode»)
Refine-Beispiele zur Anwendung: Beurteilung von Stress/Schmerz bei Mäusen durch Beobachtung von Buddelverhalten
Refine-Beispiele zur Anwendung: Freiwillige Einnahme von Substanzen bei Mäusen und Ratten

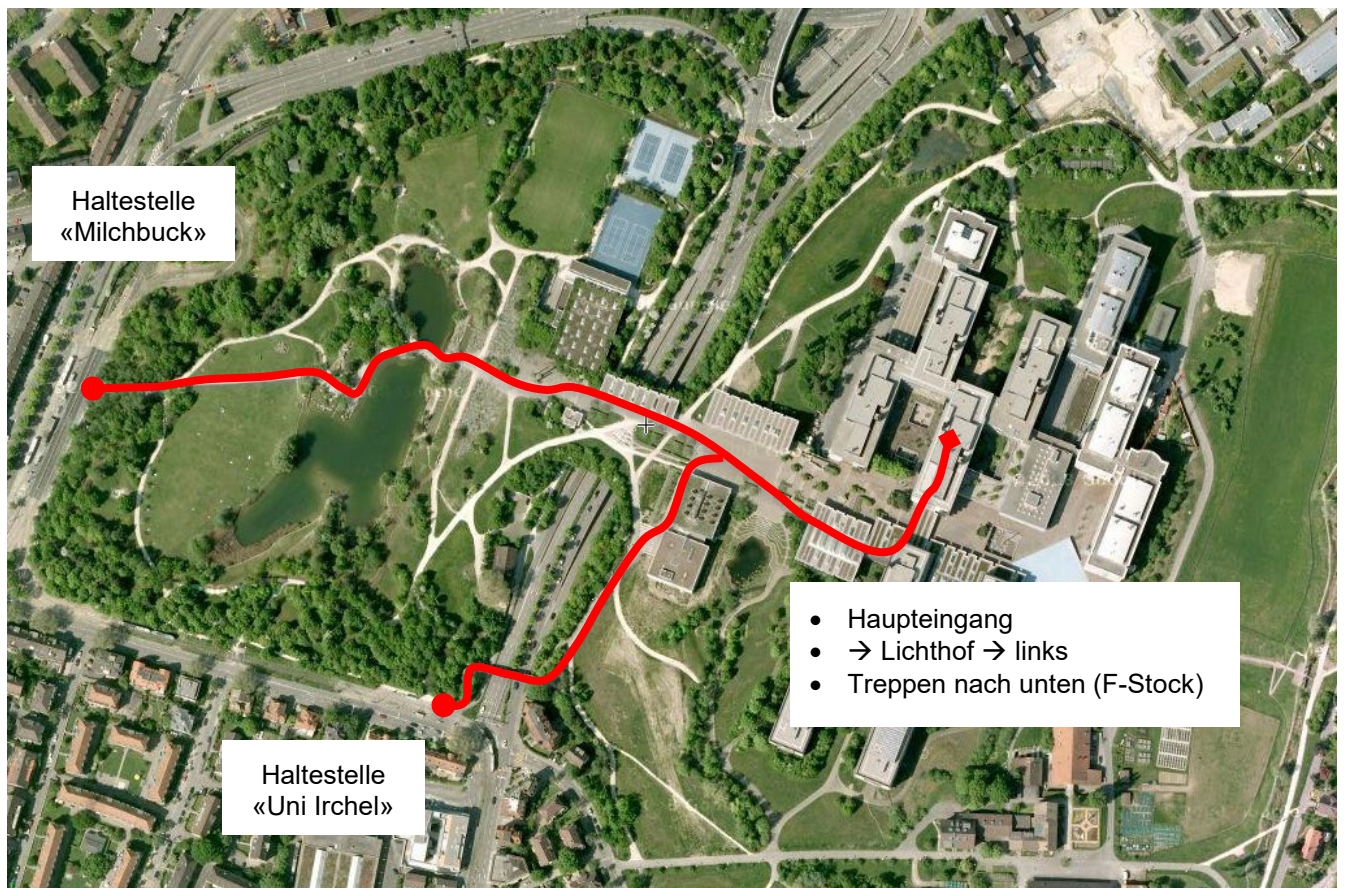
**THEORIETEIL ENDE (20min)**

<b>Referat Schmerzerkennung</b>
Schmerzerkennung bei Kleintieren: Mäuse und Ratten → Subtile Merkmale
Schmerzerkennung bei Kaninchen

**SELF-ASSESSMENT mit Diskussion (30-45min)**

## Leistungsziele des Kurstages (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

1.1.6	Sie erkennen das Geschlecht von Tieren aufgrund ihrer Geschlechtsmerkmale.
1.2.3	Sie erörtern die Vorkehrungen, die für eine erfolgreiche Aufzucht entscheidend sind, insbesondere Eingewöhnung, die Wurfboxen, Nistkasten, Nistmaterial und Vermeidung von Störungen.
1.2.5	Sie erkennen Gefahrensituationen im Umgang mit Tieren
1.2.7	Sie erkennen vom Normalverhalten abweichendes Verhalten, das für Angst, Schmerz, Stress und Stereotypen spricht.
1.3.3.	Sie kommentieren einen Geburtsvorgang anhand eines Films.
1.3.5.	Sie bestimmen den Zyklusstand von Ratten aufgrund von Vaginalabstrichen
1.3.6	Sie identifizieren die erfolgreiche Paarung von Mäusen anhand der Vaginalpfropfen
1.3.7	Sie führen künstliche Fortpflanzungstechniken im Labor durch.
1.5.2.	Sie demonstrieren den korrekten Umgang mit einigen ausgewählten Tierarten.
2.2.9.	Sie fangen Tiere und halten sie für eine Untersuchung fest. Sie verwenden dazu geeignete Hilfsmittel.



**Kursdaten** *Gruppeneinteilung siehe Beilage***Gruppe A** **Mittwoch, 20.01.2021****Gruppe B** **Freitag, 22.01.2021****Gruppe C** **Mittwoch, 03.02.2021****Gruppe D** **Freitag, 05.02.2021****Treffpunkt** **08.30 Uhr, Eingang Dählhölzli (bei der Flamingo-Anlage)****Anfahrt** **Tierpark Bern, Dählhölzli + BärenPark, Tierparkweg 1, 3005 Bern**  
Buslinie 19 ab Hauptbahnhof (bei Leinenweberei Bern) Richtung 'Elfenau' bis Haltestelle 'Tierpark'**Kontaktperson** Stefan Hoby (079 475 42 72)**Mitbringen** **Nehmen Sie Ihre persönlichen Lernberichte und -journale (mit Namen beschriftet) mit!**

Dem Wetter angepasste Kleider, da ein Teil des Kurstages unter freiem Himmel stattfinden kann.

**Tagesablauf**

08.30 – 08.45 Uhr	Begrüssung, Einführung
08.45 – 10.30 Uhr	Gruppe 1: Führung Gruppe 2: Referat Veterinäramt
10.30 – 12.15 Uhr	Gruppe 2: Führung Gruppe 1: Referat Veterinäramt
12.15 – 13.15 Uhr	Mittagessen Selbstständige Verpflegung, Picknick mitnehmen
13.15 – 15.45 Uhr	Workshop Kommunikation
15.45 Uhr	Ende des Kurstages

**Leistungsziele des Kurstages** (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

4.2.1	Sie beschreiben exemplarisch die Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften in der Praxis des Veterinärdienstes.
4.3.1.	Sie erörtern die gesetzlichen Richtlinien über das Betäuben und Töten von Tieren anhand von konkreten Beispielen.
5.1.2	Sie sprechen Unstimmigkeiten im Berufsumfeld sachlich an.

# Dählhölzli

365 Tage im Jahr offen

März bis Oktober:  
8.30 bis 19.00 Uhr

November bis Februar:  
9.00 bis 17.00 Uhr

Kasse schliesst  
30 Minuten vorher

